



Beim Senatorenabend der 1. G.C.G. wirkten auch die hübschen Garden mit.

Harmonische Ehrensenatsfeier der 1. G. C. G.

Verleihung der Orden — Anschaffung einer neuen Standarte — Rustikales kaltes Büfett

In der äußeren Form einer kleinen Ballveranstaltung hielt die 1. Griesheimer Carneval-Gesellschaft am vergangenen Samstagabend im „Grünen Laub“ ihre Ehrensenatsfeier.

Der in Versen gehaltenen Begrüßung durch den Ehrensenatspräsidenten Willi Johann folgten der Einzug der Schlott-Garde und des Elferates und die Begrüßung durch den Präsidenten Jürgen Schupp, der auch Genesungswünsche an Hermann Jäger sandte.

Als neues Mitglied des Ehrensenats erhielt der Druckereibesitzer Heinrich Bassenauer mit Narrenkappe, Amtskette und Urkunde die notwendigen Insignien verliehen. Der gleichfalls zur Aufnahme in den Ehrensenat vorgesehene Max Kress von der Mainzer Ranzengarde war wegen der Teilnahme an einer Veranstaltung seines Vereins nicht anwesend.

Die Ehrensenatoren erhielten anschließend den Orden der diesjährigen Kampagne, wofür Bürgermeister Hans Karl im Namen aller dankte.

Ernst Müller verlieh als Major der Mainzer Ranzengarde den Orden dieses Vereins an den Sitzungspräsidenten Jürgen Schupp, an den Ehrensenatspräsidenten Willi Johann, an den Kanzler der 1. G.C.G., Heinz Rauschkolb, und an Bürgermeister Hans Karl.

Orden erhielten auch die Ehrenkommandeure der Schlott-Garde, Lilo Schupp und Hans Bentz, sowie die Gardekommandeure Marion Wicht und Friedel Rauschkolb und der Betreuer der Bestinos, Willi Best. Auch die Gardisten wurden in dieser Form ausgezeichnet.

Nach seinem Bericht über den Leistungsstand der Schlott-Garde kündigte Ehrenkommandeur Hans Bentz die Anschaffung einer neuen repräsentativen Standarte an.

Mit Tanz und Programmdarbietungen im Wechsel mit Tanzspielen unter Beteiligung aller Anwesenden, bei denen die Herren Wolf und Eckmann von der Tanzschule Bülke Regie führten, nahm der Abend seinen Fortgang. Die Garde tanzte den Fliegermarsch, Gerd Schneider sang „Butterfly“ und „Ich fang für Euch den Sonnenschein“, Heinz Rauschkolb berichtete in Reimen von den Schwierigkeiten, die als Kanzler der 1. G.C.G. auf ihn zukommen.

Gisela Münch und Georg Funk sowie die Bestinos gaben einen Querschnitt durch ihr Repertoire, die Männergarde tanzte „Beautiful Sunday“, Klaus Sehring und ein teilnehmender Gast hielten Büttreden. Nicht zu vergessen Kurt Göbel, der wiederum mit Stimmungsliedern erfolgreich war und erst nach einer Zugabe die Bühne verlassen konnte.

Mit einem rustikalen kalten Büfett war für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Zu den flotten Weisen der Kapelle Willi Best tanzte man bis in den frühen Morgen. Kn